

Zu meiner Person:



Ich bin Jahrgang 1964 und habe während meiner langjährigen Tätigkeit als Journalistin so viele wirksame Methoden aus der Naturheilkunde kennengelernt, dass ich beschloss, sie selber zu erlernen. Nach 3-jähriger Ausbildung in der

Heilpraktiker-Fachschule NRW in Solingen, arbeite ich nun seit 1999 in eigener Praxis als Heilpraktikerin.

Meine Therapieschwerpunkte sind:

Medizinische Heilhypnose
Autogenes Training
Reiki-Behandlungen und Seminare
Biochemie nach Dr. Schüßler
Medizinische Kosmetik
Blutegel-Therapie
Meditations- und Entspannungsseminare

Weitere Informationen und Termine bei:

Barbara Stiller
Heilpraktikerin



Wuppertaler Str. 48
42653 Solingen
Telefon 0212/549620
e-mail:naturheilpraxis.stiller@gmx.de
www.naturheilpraxis-stiller.de

Der Blutegel

Hirudo medicinalis



Egel sind lebende Apotheken. Ihr heilender Biß wird von modernen Medizinern wieder genauso geschätzt, wie seit Anbeginn der Heilkunst.

Keine Bange: der Biß eines Blutegels ist nicht schmerzhaft. Verständlich, denn Egel haben in der freien Natur kein Interesse daran, von ihren unfreiwilligen „Opfern“ bemerkt zu werden. Die Bisse werden wie "Brennesseln", "Mückenstiche", "ein leichtes Ziehen" oder sogar als völlig schmerzfrei beschrieben. Ein im folgenden Verlauf mögliches, leichtes Jucken - ähnlich wie bei einem Mückenstich - geht auf histaminähnliche Substanzen zurück. Der Biß ist auch durch die Biß"technik" wenig schmerzhaft: 3 sternförmig angeordnete Sägeleisten mit jeweils ca. 80 Kalkzähnen raspeln sich vorsichtig durch die Haut, um zum Ziel der Wünsche - dem Blut - zu gelangen. Zwischen den Zähnen sind Öffnungen, durch die der Blutegelspeichel abgegeben wird.

Beim Saugen sondert der Blutegel das blutgerinnungshemmende Mittel Hirudin ab, das dafür sorgt, dass er während des ca. 30 minütigen Saugaktes genug Blut aufnehmen kann. Calin hemmt ebenfalls die Blutgerinnung. Es bewirkt im Anschluß an das "schnelle" Hirudin die ca. 6 – 12 Stunden dauernde Reinigung der Wunde durch Nachbluten. Es kommt zu dem gewünschten, sanften Aderlaß. In ihrem Speichel sind allerdings noch mehr nützliche Wirkstoffe enthalten. Sie haben durchblutungsfördernde, schmerzlindernde und antibiotische Eigenschaften.

Wenn es auch in die heutige Medizin kaum zu passen scheint: Blutegel sind wieder zu einem Bestandteil der medizinischen Versorgung geworden. Seitdem Menschen einander heilen, spielen Blutegel (*Hirudo medicinalis*) eine recht bedeutende Rolle. Bei den Germanen wurde das Wort "Blutegel" z.B. nahezu synonym mit dem Wort "Heiler" verwendet.

Nach einer ca. 100 Jahre dauernden Zwangspause (bis ca. 1975) - die durch die Folgen übertriebener Anwendung im letzten Jahrhundert ("Vampirismus"), mangelnden Wissens und Vorurteilen begründet war – werden sie heutzutage wieder als lebende Apotheken betrachtet. Die rekonstruktive Chirurgie hat die sensiblen Blutsauger in den 80er Jahren wiederentdeckt und seitdem erobern sie ihren verdienten Platz in der Heilkunst zurück. Die moderne Biochemie hat so viele Wirksubstanzen und deren Wirkmechanismen im Blutegelspeichel aufgeklärt, dass die Heilwirkung der Blutegel inzwischen wissenschaftlich erwiesen ist.

Therapeutisch wird der Egel heute z. B. bei folgenden Beschwerden eingesetzt:

- Thrombosen
- Furunkel und Karbunkel
- Bißwunden
- Krampfader
- Venösen Verstopfungen
- Venenentzündungen
- Arthritis
- Hypertonie
- Schlaganfall
- Rheuma

Noch mehr Informationen rund um den Blutegel bietet:
www.blutegel.org